Kunstrad und **Kunststange** sind Theile an Maschinen, z. B. an Wasserhebungsmaschinen, theils um sie in Bewegung zu setzen, theils um die Kraft fortzupflanzen. Ihre nähere Beschreibung gehört in den Wasser- und Maschinenbau.

Kunstramme, siehe Ramme.

Kupfer. Ein bekanntes Metall, welches wegen seiner Elasticität und Dehnbarkeit sich zum Dekken der Dächer, zur Anfertigung von Abfallröhren u. s. w. am besten eignet. Es kommt seiner größeren Kostbarkeit wegen in neuerer Zeit, wo es durch den billigeren Zink verdrängt wurde, nicht häufig mehr zur Anwendung.

Zum Decken nimmt man in der Regel Kupferplatten, welche eine solche Dicke haben, daß der Quadratfuß $1\frac{1}{4}$ Pfund wiegt, und obgleich es möglich ist, solche Platten von jeder beliebigen Größe zu erhalten, wählt man sie doch nicht gern größer als 6—7 □′, weil sich sonst nicht genug Befestigungsstellen, die man nur an den Kanten der einzelnen Platten anbringen kann, darbieten.

Einen anderen Gebrauch des Kupfers macht man ferner noch beim Anfertigen von Gefäßen, namentlich in den Brau- und Brennereien.

Kupferblech. Die aus Kupfer gearbeiteten Bleche (s. d. A.) oder gewalzten Platten.

Kupferhammer ist die Werkstatt, in welcher Kupferbleche fabricirt werden.

Kupferschmied ist ein Arbeiter, der Kupferblech zu Gefäßen verarbeitet.

Kupferwerk für Kupferhammer.

Kuppel für Koppel (s. d. A.), dann aber ferner auch ein Dach, welches die Gestalt einer Kalotte hat. Es mag nun gewölbt oder aus hölzernen Sparren, die alle Theile eines Kreises sind, geformt sein.

Sie bilden selten eine Halbkugel, sondern sind niedriger oder höher als diese. In der Mitte erhalten sie häufig eine Oeffnung zum einfallenden Lichte.

Kuppeln für Koppeln (s. d. A. und gekuppelt).

Kurbe oder **Kurbel.** Der an einem Rade oder an einer Welle excentrisch angebrachte Handgriff, mit welchem dieselben in Bewegung gesetzt werden.